



## **Wir müssen draußen bleiben! In Rheinsberg weht die Regenbogenfahne nicht** *Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender sind in Rheinsberg nicht willkommen.*

Am 12. September 2009 machte die LesBiSchwule Tour unter dem Motto "Queer Feld ein! Anders ankommen in Brandenburg" Station in Rheinsberg. Dort angekommen wurden wir vor verschlossener Tür stehen gelassen. Wir konnten weder die Regenbogenfahne mit dem Bürgermeister hissen, wie mit Rheinsberg abgesprochen, noch den von der Stadt ebenfalls zugesagten Informationsstand aufbauen. Es ist üblich und gehört inzwischen zur Tradition der LesBiSchwulen Tour, die Regenbogenfahne in jeder Tourstadt gemeinsam mit offiziellen VertreterInnen der jeweiligen Stadt zu hissen, um so ein deutliches Zeichen zu setzen, daß auch hier Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans\* Menschen willkommen sind, andererseits aber auch eben diesen Menschen zu signalisieren, daß sie nicht allein sind, in ihrer Heimat. Gleichfalls stehen MitstreiterInnen der LesBiSchwulen Tour auch mit einem Informationsstand an zentralem Ort der Stadt der Bevölkerung mit Rat und Tat zu allen Fragen zur Verfügung. Die LesBiSchwule Tour ist eine Antidiskriminierungskampagne, die jährlich in verschiedenen Regionen Brandenburgs für Gleichberechtigung und Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen wirbt. So war es auch in diesem Jahr wieder geplant. Folgende Städte wurden angefragt: Potsdam, Zehdenick, Wittstock, Wittenberge, Perleberg, Kyritz und Rheinsberg



**Sieben** Städte wurden zu den o.g. Aktivitäten angefragt.

**Sieben** Städte haben offiziell dem Hissen der Regenbogenfahne sowie einem Infostand zugestimmt.

**Sechs** Städte haben sich an ihre Zusagen gehalten. **Eine** Stadt hat uns nicht einmal empfangen.

Wir standen vor verschlossener Tür, **nämlich in Rheinsberg!**

In Rheinsberg regiert derzeit der SPD-Landtagskandidat und Bürgermeister von Rheinsberg Manfred Richter, der für seine Stadt die Chance nicht erkannt hat, sich als Ort für Vielfalt und gegenseitigen Respekt zu empfehlen und gleichfalls ein deutliches – und wie wir finden notwendiges – Zeichen für die Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen zu setzen. Manfred Richter ist somit eine eindeutige Fehlbesetzung für den Brandenburger Landtag. Die Europäische Verfassung, und das 2007 in Kraft getretene Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz finden hier klare Worte, wie übrigens auch die Schirmherrin der LesBiSchwulen Tour Brandenburgs Sozialministerin Dagmar Ziegler, ihres Zeichens ebenfalls SPD-Mitglied, im Grußwort zu unserer LesBiSchwulen Tour 2009 bemerkte.

**Wir fordern** deshalb die SPD auf, Ihren Landtags-Kandidaten Manfred Richter an seine Pflicht als Bürgermeister gegenüber den BürgerInnen der Stadt Rheinsberg daran zu erinnern, daß alle Menschen unabhängig ihrer sexuellen Identität Akzeptanz und Gleichberechtigung verdienen!

**Wir fordern** ebenfalls die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg und Schirmherrin der LesBiSchwulen Tour 2009 Dagmar Ziegler auf, die Organisatoren der Tour, das Jugendnetzwerk Lambda Berlin Brandenburg e.V. und AndersARTiG e.V. in Ihrem Protest und Vorgehen gegen diese öffentliche Diskriminierung und Geringschätzung zu unterstützen.

Unser Infostand wurde uns wie in jeder Stadt zugesichert, genauso wie das Hissen der Regenbogenfahne im Beisein offizieller VertreterInnen der Stadt. Das Team der LesBiSchwulen Tour stand vor einer ahnungslosen Standesbeamtin, und verschlossenen Türen. Diana Rychlik, Landesvorstand des Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg und Eric Hein, Sprecher des Vorstands von AndersARTiG e.V., fordern die Landesregierung auf, sich entsprechend zu positionieren und ein klares Bekenntnis zur Antidiskriminierungsarbeit im Bereich gleichgeschlechtlicher Lebensweisen abzugeben. Wir sind kein Feigenblatt der Landesregierung. Hier geht es um das Lebensglück und die Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans\* Menschen, die im übrigen auch WählerInnen sind.

---

### **Träger der LesBiSchwulen Tour**

**AndersARTiG – LesBiSchwules Aktionsbündnis**

Gutenbergstraße 63 – 14467 Potsdam

Ansprechpartnerin: Gabriele Kerntopf

Telefon: 0331 - 2019888

E-Mail: gk@andersartig.info

**Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.**

Manteuffelstraße 19 – 10997 Berlin

Ansprechpartner: Lars Bergmann

Telefon: 030 – 2827990

E-Mail: Lars.Bergmann@lambda-berlin.de

---

[www.andersartig.info](http://www.andersartig.info) [www.lambda-brandenburg.de](http://www.lambda-brandenburg.de)